

## **Erzhäuser Bürgerinnen und Bürger gegen Fluglärm e.V.**

Hervorgegangen aus der Initiative einiger Erzhäuser Bürgerinnen und Bürger, die sich gegen den sowohl vom Frankfurter Flughafen als auch vom Flugplatz Egelsbach ausgehenden Fluglärm zur Wehr setzen wollten, wurde am 20. Februar 1992 der Verein „Erzhäuser Bürgerinnen und Bürger gegen Fluglärm“ gegründet und anschließend ins Vereinsregister am Amtsgericht Darmstadt eingetragen. Seitdem trägt der Verein den Zusatz „e.V.“. Außerdem hat der Verein den Status der Gemeinnützigkeit beantragt und regelmäßig bestätigt bekommen.

Der Verein bemüht sich seit seiner Gründung um die Eindämmung des die Bevölkerung belastenden Fluglärms. Er ist deshalb auch seit vielen Jahren Mitglied in der Fluglärmkommission für den Verkehrslandeplatz Egelsbach.

Da im Verein erhebliche Zweifel an den für den Flugplatz Egelsbach errechneten (!) Lärmwerten bestehen, betreibt er in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Fluglärmdienst e.V. ([www.dfld.de](http://www.dfld.de)) eine eigene Fluglärm-Messstation in unmittelbarer Nähe zum Flugplatz.

Da nur ein gemeinsames Vorgehen aller Fluglärmgegner Erfolg verspricht, ist der Verein auch Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V. ([www.fluglaerm.de](http://www.fluglaerm.de)) und im Bündnis der Bürgerinitiativen, dem Zusammenschluss der Fluglärm-Initiativen rund um den Frankfurter Flughafen ([www.flughafen-bi.de](http://www.flughafen-bi.de)).

Den gemeinsamen Bemühungen aller Fluglärmgegner der Region ist es zwar nicht gelungen, den Ausbau des Frankfurter Flughafens zu verhindern, aber immerhin wurde der Bau der Landebahn Nord-West um mehrere Jahre verzögert und ein – wenn auch nicht ausreichendes – Nachtflugverbot von 23 bis 5 Uhr erreicht.

Gemeinsam kämpfen wir aber weiter für ein uneingeschränktes Nachtflugverbot von **22 bis 6** Uhr.